

# Mut zu Veränderungen hat sich gelohnt

Rückblick und weitere Vorschläge zu Neuerungen an der 21. GV des Vereins OK Iron Bike Race Einsiedeln

**Ganz im Zeichen der Veränderungen, welche sich sozusagen alle bewährt haben, stand das 22. Iron Bike Race vom vergangenen Jahr. Mit der Ernennung des langjährigen OK-Mitglieds Karl Kälin zum Ehrenmitglied und reger Diskussion zu einer Vorstandsidee wurde die 21. GV zu einem interessanten Abend.**

mm. Dass sich der Mut zu neuen, aber ungewissen Wegen am 22. Iron Bike Race Einsiedeln vom 29. und 30. September 2018 gelohnt hat, zeigte sich nochmals im Rückblick des Präsidenten Thomas Uhr an der 21. Generalversammlung des gleichnamigen Vereins am vergangenen Freitagabend im Hotel Drei Könige. Es war von der Verschiebung des kompletten Festplatz-Geländes, der Änderung der Startzeiten, des Angebots der Startnummernausgabe am Sonntagmorgen, des total neuen Kids Race bis hin zur Streckenänderung Wäniberg-Friherrenberg-Klosterplatz doch einiges auf den Kopf gestellt worden.

Ausserdem wurden als Höhepunkt parallel dazu die Bikemarathon-Schweizermeisterschaften durchgeführt, wofür die Organisatoren viel Lob seitens der Fahrer als auch der zuständigen Kommissäre erhalten haben. Gewiss hatte aber auch das wunderbar sonnige Herbstwetter zum guten Gelingen all dieser Wagnisse und des gesamten Anlasses beigetragen. Nicht zu vergessen sind natürlich die zahlreichen routinierten OK-Mitglieder und treuen Helfer, welche für Kontinuität und einen möglichst reibungslosen Ablauf garantieren. Sie alle dürfen sich denn auch dank der mit einem Gewinn von 4777 Franken abschliessenden und



Der Präsident des Vereins OK Iron Bike Race Einsiedeln, Thomas Uhr (rechts), darf zur Freude aller das langjährige und auf die 21. GV hin zurückgetretene OK-Mitglied «Wachsliecht-Kari» (Mitte) zum neuen Ehrenmitglied ernennen und mit Gian Fuchs gleichzeitig einen neuen jungen Streckenabschnittchef willkommen heissen.

von Nadine Meier tadellos geführten Rechnung auf einen Zustupf von 20 Franken pro Person in ihre Vereinskasse oder für sich persönlich freuen. Ausserdem haben ja alle bereits am letztjährigen Rennen ein praktisches Helfer Geschenk in Form einer Sporttasche erhalten. In den Dank an all diese ehrenamtlichen Kräfte schloss Thomas Uhr aber speziell seine Vorstandsmitglieder und ausdrücklich alle Sponsoren, Inserenten, Gönner und Landeigentümer ein, ohne die eine Durchführung eines solchen Mammutanlasses gar nicht möglich wäre.

Für seinen grossartigen Einsatz seit dem zweiten Jahr des Bestehens des Iron Bike Race Einsiedeln wurde der zurücktretende Karl Kälin, besser bekannt unter «Wachsliecht-Kari», welcher stets fürs Wasser und vor allem für den geschätzten «Bikewash» mit seiner von ihm erstellten Anlage zuständig war, unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

#### Weitere überraschende Ideen

Erfreulich ist auch, dass mit Gian Fuchs ein junger Einsiedler von sich aus auf den OK-Präsidenten zuge-

kommen ist und sich für einen Job als Ressortchef angeboten hat. Er wird am kommenden Rennen als Strecken-Verantwortlicher des neuen Abschnitts Gross Richtung Ziel in Einsiedeln amten.

Mit Applaus wurden ebenso die fleissigen Vorstandsmitglieder und der engagierte Präsident, welche sich allesamt ein weiteres Mal zur Verfügung gestellt haben, wiedergewählt. Thomas Uhr teilte jedoch mit, dass es sein letztes, notfalls zweitletztes Jahr in dieser Funktion sei, und es wäre schön, wenn sich bereits jetzt jemand für

seine Nachfolge bereit erklären und sich so in aller Ruhe einarbeiten könnte.

Langweilig wird es aber dem Vorstand auch in diesem Jahr nicht und es warten wieder einige Herausforderungen auf ihn. So gilt es weiterhin aktiv nach neuen oder zusätzlichen Sponsoren zu suchen, zumal der Presenting-Sponsor EKZ den Einsiedler Anlass nur noch dieses Jahr grosszügig unterstützen wird. Den Erinnerungspreis für die Fahrer wird es dieses Jahr ausserdem verdankenswerterweise vom neuen Sponsor Thule geben.

Neu wird bei der kommenden Auflage vom 21./22. September 2019 auch die gleichzeitige Durchführung des Festes der Edelwyss-Trichter mit dem Helferfest des Iron Bike Race von Freitagabend sein, so dass gegenseitig von Infrastruktur und Arbeit profitiert werden kann.

Eine längere Diskussion ergab sich abschliessend zum überraschenden Vorschlag des Vorstandes, mit Ausnahme des Helferfestes die gesamte Festwirtschaft auszugliedern und mit Geschäften oder Institutionen zusammenzuarbeiten. Nach etlichen Voten dafür und dagegen wurde dem Vorstand per Abstimmung grünes Licht gegeben, dieses Vorhaben anzugehen. Ob es ein gangbarer Weg sein wird, wird sich erst mit dem konkreten Interesse der allfälligen Partner zeigen.

Nach intensiven fünf Viertelstunden hatten sich die knapp 40 Anwesenden die «Öpfelchüechli» mit Vanillesauce als krönenden Abschluss des leckeren Nachtessens aus der Drei-Könige-Küche verdient, genauso wie das Dankeschön in Form von zwei Flaschen feinstem Klosterwein für ihren grossen freiwilligen Einsatz.

#### In Kürze

### Genossengemeinde der Genossame Bennau

**Bennau.** Am Freitag, 26. April, fand die Genossengemeinde der Genossame Bennau statt. Der Präsident Urs Kälin begrüßte um 20 Uhr die 42 Anwesenden und eröffnete die rechtmässige Versammlung. Zu Beginn wurde zu einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder Oechslin-Dinges Peter, Kälin-Fässler Helmut, Kälin-Bisig Lina, Zehnder-Kälin Louise, Zehnder-Loop Anna, Ochsner-Drygalla Monika, Kälin Abegg Rosa und Ochsner-Reding Walter aufgeföhrt. Anschliessend blickte der Präsident auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurück. Er informierte die Versammlung über die Arbeiten rund um die Weid auf dem Chatzenstrick, die Allmeind im Bereich Biberbrugg-Höli und den genossameigenen Wald. Ausserdem wurde auf die Begehung der Allmeind im Herbst 2018 zurückgeblickt.

Anschliessend wurden die Rechnung 2018 und das Budget 2019 vorgelegt und von der Versammlung angenommen.

Das letzte Traktandum Diverses nutzte der Präsident, um über die weiteren Geschehnisse rund um die Planung der H8 zu informieren. Vorgesehen ist neu eine Unterführung bei der Wettertanne. Das Projekt wurde ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen. Weiter wurde die Website der Genossame publiziert./Mitg.

#### Veranstaltungen

### Blumenerde direkt ab LKW

**Einsiedeln.** Der Frühling ist da und somit die Zeit der Gärtnerinnen und Gärtner! Ein wichtiger Bestandteil jedes Gartens ist die richtige Erde, da sind sich alle einig. Coop bietet mit der Erde von Oecoplan eine klimaschonende Alternative, da diese keinen Torf enthält. Zudem sind die Produkte mit der Knospe von Bio Suisse ausgezeichnet und eignen sich somit für eine biologische Gartenpflege. Damit alle Hobby-Gärtner für die Pflanzsaison gerüstet sind, veranstaltet Coop Einsiedeln Wissmüli einen grossen Blumenerde-Verkauf direkt ab Lastwagen. Dieser findet am Freitag, 3. Mai, ab 16 Uhr und am Samstag, 4. Mai, den ganzen Tag statt. Die Oecoplan-Universalerde in Säcken zu 40 Liter sowie die Oecoplan-Blühpflanzen- und Balkonerde zu 30 Liter werden mit 33 Prozent Rabatt verkauft. Vorbeischaun lohnt sich (siehe Inserat)!

### Sportwissenschaftler treffen sich in der ETH

**Einsiedeln/Zürich.** Zum zehnten Mal wird am 12. September das Zurich Forum for Applied Sport Sciences durchgeführt. Swissbiomechanics als Veranstalterin freut sich über die schöne Kontinuität der letzten zehn Jahre und die grosse Beliebtheit des Forums. Über die Jahre ist es swissbiomechanics gelungen, das Forum zu einem äusserst beliebten Weiterbildungsanlass und als wichtige Wissensplattform mit jährlich zirka 250 Teilnehmern auf dem Campus Science City der ETH Höggerberg zu entwickeln.

Eine spannende Mischung aus sechs Top-Referaten aus den verschiedenen Bereichen der Sportwissenschaften mit neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen und spannenden Praxisinputs liefern auch dieses Jahr wieder eine geballte Ladung an Wissen, welche die Teilnehmer in ihrem Praxisalltag weiterbringen wird./Mitg.

### SP-Kandidaturen werden in Rothenthurm bestimmt

**Rothenthurm.** Die SP des Kantons Schwyz wird am Mittwoch, 15. Mai, im Restaurant Ochsen in Rothenthurm, die Kandidatur oder die Kandidaturen für die Ständeratswahlen vom Herbst 2019 nominieren. Das Viererticket für den Nationalrat ist bereits bestimmt.

Nomen est omen: Am **Weissen Sonntag**, 28. April, schneite es! Die Temperaturen blieben jedoch im Plusbereich, sodass dem **Schnee** keine lange Überlebensdauer gegönnt war.

**Mit 100 Stundenkilometern innerorts unterwegs!** Am Freitagabend, 26. April, führte die Kantonspolizei Schwyz im **Birchli** in Einsiedeln eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Nach 21 Uhr passierte ein Personenwagen die Messstelle mit netto 100 Stundenkilometern; erlaubt wären maximal 50. Aufgrund eines mutmasslichen Raserdeliktes wurde dem Autofahrer, einem 20-jährigen Schweizer, der Führerausweis abgenommen und das Fahrzeug sichergestellt. Der Beschuldigte wird sich vor der zuständigen Staatsanwaltschaft zu verantworten haben.

Vor 125 Jahren wurde der **Kanton-Schwyzerische Gewerbeverband** in Goldau gegründet. Aus diesem Grund findet die diesjährige Delegiertenversammlung am 24. Mai am Geburtsort des Verbandes statt: ganz genau im Natur- und Tierpark. An der Versammlung werden auch zwei Regierungsräte zu Wort kommen: **Andreas Barraud** mit einer Grussbotschaft und Landammann **Kaspar Michel** mit der offiziellen Festansprache.

Am Donnerstagabend, 25. April, widmete sich die SRF-Sendung **«Schweiz aktuell»** den **Einsiedler Schanzen**. Zu sehen waren Ausschnitte aus der Bezirksgemeinde, Interviews vor Ort bei den Schanzen und ein Verweis auf den Ort Langenbruck im Kanton Baselland; ein Ort auf 700 Metern Höhe, «der den Kampf um seine Schanze verloren hat», wie «Schweiz aktuell» zu berichten wusste. Was Einsiedeln betrifft, erwarten die

TV-Reporter eine «knappe Entscheidung».

Ein halbes Jahr zurück liegt die herzliche Übergabe des kantonalen Kulturpreises an **Karl Saurer**. Wie gewohnt, fasst der Kanton als Stifter die Feier jeweils in einer Broschüre zusammen. Nun liegt das 36-seitige Werk vor, redigiert von **Franz-Xaver Risi** und **Pius Ruhstaller** vom Bildungsdepartement. In Wort und Bildern (von **Conny Gyr**) lässt die **Festschrift** den Anlass vom Oktober in der Cineboxx nochmals aufleben; mit dem Vorteil, dass die damals gehaltenen Reden nun in aller Ruhe gelesen und überdacht werden können. Mehr als nur eine schöne Erinnerung an einen würdigen Moment.

Wer bei einem Laufbahnseminar lediglich an Büroräume und Sit-

## Chronik

zungszimmer denkt, kennt das Angebot der Berufs- und Studienberatung des Kantons Schwyz noch nicht: Diese führt im Mai ein zweitägiges **«Laufbahnseminar im Gehen»** durch. Es führt vom **Lützelsee nach Einsiedeln** – passend von der Natur in ein spirituelles Zentrum. «Zu einer Wanderung aufbrechen braucht Mut», meint Seminarleiterin **Christine Hund**. «Der Aufbruch zu einer Wanderung steht sinnbildlich dafür, einen neuen Weg zu wagen: Denn im Leben gibt es immer wieder Verzweigungen, wo man neu wählen kann.» Das Wander-Laufbahnseminar «Neue Schritte wagen» findet am 18. und 25. Mai statt. Weitere Informationen gibt es unter [www.sz.ch/berufsberatung](http://www.sz.ch/berufsberatung).

Pointiert zu Wort meldet sich **Pater Martin Werlen** im neuen

«**Pfarreiblatt**». Die Äusserungen des früheren Papstes **Benedikt XVI.** zum Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche kann der 57-jährige Einsiedler Benediktiner nicht ungesprochen stehen lassen. Werlen widerspricht mit klaren Worten dem Würdenträger. Missbrauch habe nicht erst mit dem Jahr 1968 begonnen. «Ich bin nie einem Täter begegnet, der seine Taten durch den Zeitgeist gerechtfertigt hätte. So hätte es ja auch nicht im Verborgenen geschehen und vertuscht werden müssen.»

Ganz im Zeichen der beschlossenen Lösung von der nationalen Stiftung stand die **GV der Pro Juventute Kanton Schwyz**. Doch auch im Wahlgeschäft kam es zu bedeutsamen Wechslen. Neu in den Vorstand gewählt wurde unter anderem **Adina Knobel** aus Einsiedeln. Man beachte auch den Versammlungsbericht in der Rubrik Kanton.

Zu einer schon fast epischen «Odyssee durch die Krankenhäuser von Basel bis Stans» nimmt **Thomas Hürlimann** die Leser in der Samstagsausgabe der **«Neuen Zürcher Zeitung»** mit. Auf vier Seiten schildert er seine Erfahrungen als Krebs-Patient – analytisch und schonungslos und zugleich höchst amüsant.

Am Freitagabend kürten die **Innerschwyz Meteorologen** den aktuellen Wetterkönig. Es ist dies **Peter Suter**, Sandstrahler, aus Ried-Muotathal. Der 92-jährige, rüstige Wetterschmökler hat das Wetter im letzten Winterhalbjahr am genauesten vorhergesagt und mit 16 Punkten sich den Wanderpreis des Meteorologischen Vereins Innerschwyz gesichert. **Martin Horat**, der Wettermissionar aus Rothenthurm, kam auf 14 Punkte, womit er mit Rang 3 von 6 vorliebnehmen musste.

## 35'227 Franken Gewinn für Netzwerk Familie

**Die Rechnung 2018 des Vereins Netzwerk Familie schliesst mit einem Jahresgewinn von rund 35'230 Franken ab. Der Unterschied im Vergleich zum Vorjahr ist gross. Mit einem Jahresgewinn von 139'695 Franken im Jahr 2017 gibt das eine Differenz von mehr als 100'000 Franken.**

sb. Dieser Unterschied ist vor allem in den beiden Spartenrechnungen Familienplätze und Jugendheim «Alte Post» zu suchen. In der Sparte Familienplätze war beispielsweise der Bruttogewinn um 66'707 Franken kleiner als im Vorjahr. Und unter Jugendheim «Alte Post» gab es an mehreren Stellen kleinere Abweichungen, sodass das Jahresergebnis in dieser Sparte um 32'180 Franken tiefer ausfällt als im Vorjahr. Im Budget 2019 rechnet man mit einem Minus von 9527 Franken und somit mit einem noch schlechteren Ergebnis. Da rechnet man in der Sparte Jugendheim mit der grössten Abweichung gegenüber dem Vorjahr.

**Angebot wurde ausgebaut** «2018 war ein Jahr der Zukunftsplanung», schreibt Susanne Schwyzer, Geschäftsführerin Netzwerk Familie, in ihrem Bericht. Denn der Vorstand hat sich dazu entschieden, das Angebot auszubauen. Neu werden vom Verein eine sozialpädagogische Familienbegleitung und begleitete Besuche angeboten.

Zudem wurde im Bereich begleitetes Wohnen das Konzept angepasst. «Neu ist, dass das Alter der Klientinnen und Klienten höher ausfallen kann», so die verantwortliche Mitarbeiterin, Petra Sulmoni. Damit

möchte der Verein Netzwerk Familie auch eine ältere Kundschaft ansprechen, welche aus psychologischen Gründen für eine gewisse Zeit Unterstützung im Wohnen benötigt.

Des Weiteren wurden drei Begleitstufen eingeföhrt. Man unterscheidet zwischen den Begleitstufen leicht, mittel und intensiv, welche sich im Wesentlichen in der Anzahl der Gespräche beziehungsweise Besuche pro Woche und der Unterstützung im Alltag unterscheiden. So will man besser auf die Bedürfnisse der Klienten eingehen können.

**Belegungszahlen waren konstant** «Erfreulich ist, dass 2018 in den meisten Bereichen stabile Belegungszahlen ausgewiesen werden konnten», schreibt Schwyzer in ihrem Bericht. Die Platzierungstage in den Bereichen Familienplatzierung, Jugendheim «Alte Post», Ausenwohngruppe und begleitetes Wohnen befinden sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

[www.netzwerkfamilie.ch](http://www.netzwerkfamilie.ch)

#### Vereinsporträt

Mitg. Der Verein Netzwerk Familie bezweckt die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus belasteten Familien durch sozialpädagogische Familienbegleitung, Abklärung und Anbieten von begleiteten Plätzen in Pflegefamilien und in Heimen. Für junge Erwachsene bietet er Beratung und Begleitung in geeigneten Wohnformen an. Der Verein setzt sich zum Ziel, die soziale und berufliche Integration von jungen Menschen zu ermöglichen, indem er sie und ihre Familien zu Hause begleitet oder ihnen ein zweites Zuhause bietet.